

## Grußwort der Landesvorsitzenden des BdV-Niedersachsen zum Schlesiertreffen 2017

- es gilt das gesprochene Wort -

Lieber Herr Dr. Schneider, lieber Herr Rauhut, verehrte Ehrengäste, liebe Landsleute, meine Damen und Herren,

vor wenigen Wochen hatte ich eine besondere Begegnung beim Einkaufen. Von einem Einkaufswagen in einem Supermarkt angefahren, drehte ich mich erschrocken um. Die junge Frau mit dem Einkaufswagen entschuldigte sich damit, dass sie so sehr in Eile sei, da die Familie am nächsten Morgen in Urlaub fahren wolle und noch so viel zu erledigen sei. Neben ihr stand ein kleines Mädchen. Ich lächelte beide an und erklärte, dass ja nichts Schlimmes passiert sei. Das kleine Mädchen fragte ich, wohin denn die Reise gehen soll. Die Antwort erstaunte mich, denn das Kind antwortete: Nach Schlesien! Ich war überrascht und zugleich erfreut. Nun war mein Interesse geweckt und ich fragte das Kind, warum sie denn nach Schlesien fahren würden. Die Antwort kam prompt: Weil meine Oma von da kommt...!

Meine Damen und Herren, Schlesien begeistert! Nicht nur mich, sondern viele Menschen, die dieses schöne Fleckchen Erde für sich entdeckt haben. Wer einmal dort war, die Augen und das Herz für alles Schöne geöffnet hat, der verliebt sich in Schlesien und kommt immer wieder gerne zurück.

Meine Damen und Herren, ich bin im Mai im Rahmen des EU-Projekttagess an Schulen in fünf Schulen gewesen, um mit den jungen Menschen über die Europäische Union zu sprechen. Das Ergebnis meiner Besuche war, dass alle Schülerinnen und Schüler die Europäische Union wollen. Das ist auch ein Auftrag an uns als BdV. Wir müssen unsere Aufgaben neu definieren, um den BdV in die Zukunft zu führen. Wir müssen Brücken bauen zwischen Polen und Deutschland, über die unsere Jugend dann auch gehen kann.

Dabei muss es erlaubt sein, in die Vergangenheit zu blicken. Unser verstorbener Alt-Kanzler Helmut Kohl hat einmal gesagt: "Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten!" Dieser Satz gilt heute besonders.

Ich freue mich, dass das Thema Flucht und Vertreibung im Schulunterricht behandelt wird und dass es Prüfungsfragen im Abitur dazu gibt. Das war ein weiter Weg. Ich bin mir sicher, dass die jungen Menschen, die sich für das Thema interessieren, verantwortungsvoll damit umgehen.

Meine Damen und Herren, Schlesien begeistert - Sie und mich! Ich wünsche mir, dass es jeden Tag mehr werden. Als Zeichen meiner Verbundenheit zu Schlesien trete ich heute der Landsmannschaft Schlesien bei. Mein Vater hätte sich sehr darüber gefreut...!

"Glück auf"!